

## Anhang D

## Rassenliste für die Maßnahme „Erhaltung gefährdeter Nutztierassen“ (5)

Tierart	Originalrasse	Prämienstufe	Besonderes GEP	Tierzuchtorganisation
Rind	Ennstaler Bergschecken	B	ja	Rinderzucht Steiermark eGen
	Kärntner Blondvieh	B	ja	caRINDthia ZVB eGen
	Murbodner	A	ja	Rinderzucht Steiermark eGen
	Original Braunvieh	B	ja	Vorarlberg Rind Zuchtverband eGen
	Original Pinzgauer	A	ja	Rinderzuchtverband Salzburg
	Pustertaler Sprintzen	B	ja	Rinderzucht Tirol eGen
	Tiroler Grauvieh	A	ja	Rinderzucht Tirol eGen
	Tux-Zillertaler	B	ja	Rinderzucht Tirol eGen
	Waldviertler Blondvieh	B	ja	NÖ Genetik Rinderzuchtverband
Pferd	Noriker	A	ja	Landespferdezuchtverband Salzburg eGen
Schaf	Alpines Steinschaf	B	ja	Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen
	Braunes Bergschaf	A		Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen
	Kärntner Brillenschaf	A	ja	Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten
	Krainer Steinschaf	A	ja	Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten
	Montafoner Steinschaf	B	ja	Vorarlberger Schafzuchtverband
	Tiroler Steinschaf	A		Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen
	Waldschaf	B	ja	Landesverband Schafzucht u. -haltung OÖ
	Zackelschaf	B	ja	Landesverband Schafzucht u. -haltung OÖ
Ziege	Blobe Ziege	B		Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen
	Gemsfarbige Gebirgsziege	A		Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen
	Pfauenziege	B	ja	Salzburger Landesverband Schafe und Ziegen
	Pinzgauer Strahlenziege	B	ja	Salzburger Landesverband Schafe und Ziegen
	Pinzgauer Ziege	B	ja	Salzburger Landesverband Schafe und Ziegen
	Steirische Scheckenziege	B	ja	Steirischer Schaf- und Ziegenzuchtverband eGen
	Tauernschecken	B	ja	Salzburger Landesverband Schafe und Ziegen
Schwein	Mangaliza	B	ja	Arche Austria
	Turopolje	B	ja	Arche Austria

### Für Rassen mit besonderem Generhaltungsprogramm (GEP) gilt:

- Im Fall der Einrichtung mehrerer Klassen in der Hauptabteilung des Zuchtbuchs erfolgt die Abstammungssicherung jener Zuchttiere, die in die oberste Klasse der Hauptabteilung neu eingetragen werden, bei Vartieren beidseitig und bei Muttertieren nach Möglichkeit beidseitig. Die Abstammungssicherung wird bei Rindern mit der genomischen Methode (SNP-Analyse) durchgeführt.
- Die Züchter setzen eine gezielte Paarung nach Anpaarungsplan um; beschrieben werden Methode und Durchführung unter allfälliger Berücksichtigung von biotechnologischen Methoden (z. B. KB, ET).
- Eine Gewinnung von genetischem Material (Arbeitskollektion) erfolgt entsprechend dem Stand der Technik und Verfügbarkeit der Spendertiere für die Nutzung im Rahmen des Generhaltungsprogramms.
- Die Arbeitskollektion der angelegten Genbank wird genutzt zur gezielten Paarung im Anpaarungsplan, soweit es die technischen Methoden erlauben, wenn dies nach Abstimmung zwischen Zuchtverband und ÖNGENE für die Erhaltung der genetischen Vielfalt als erforderlich erachtet wird.
- Es gibt ein aktives Erbfehlermanagement (Probenziehung, Beurteilung der Relevanz, genomische Analyse sofern für die Tierart bzw. Rasse relevant, ggf. züchterische Maßnahmen).
- Ein periodisches und vertieftes Monitoring im Vartiersektor wird umgesetzt mit Pedigreeanalyse und/oder Nutzung genomischer (sofern für die Tierart bzw. Rasse relevant) und anderer Daten. Insbesondere sind dabei zu berücksichtigen: Inzuchtgrad, genetische Vielfalt, Anteil an Gründertieren und andere Merkmale mit besonderer Bedeutung für das Generhaltungszuchtprogramm.